

CINEMA ☆ PARADISO BADEN

01 ☆ 15

Beethovengasse Baden



Die kleinen Freuden des Alltags.



Zahlungen mit Ihrer BankCard bringen bares Geld.

Es ist ganz einfach: Sie kaufen bei einem unserer Partner ein, bezahlen mit Ihrer BankCard und bekommen monatlich Geld dafür zurück. Infos und Partner auf cashback.bankaustria.at

Willkommen bei der
Bank Austria
Member of **UniCredit**

Das Leben ist voller Höhen
und Tiefen. Wir sind für Sie da.

EDITORIAL

Die Oscars stehen vor der Tür. Wir bringen die ersten Favoriten und besten Anwärter. Dazu servieren wir großes europäisches Kino und einen außergewöhnlichen österreichischen Opern-Kinofilm. **The Imitation Game** ist die beeindruckende Verfilmung der wahren Geschichte über die Entschlüsselung des Enigma-Codes der Nazi-Wehrmacht. Hauptdarsteller **Benedict Cumberbatch** spielt sich in der Rolle eines genialen britischen Mathematikers endgültig in die cineastische Oberliga. In der sympathischen Komödie **St. Vincent** verkörpert **Bill Murray** einen grantigen Pensionisten, der sich nur unfreiwillig mit einem kleinen Buben anfreundet. Als heißer Oscar-Kandidat präsentiert sich **Die Entdeckung der Unendlichkeit**, über das Leben des Mathematikers **Stephen Hawking**. Der englische Film und die Hauptdarsteller **Eddie Redmayne** und **Felicity Jones** sind mehr als oscarwürdig! Bereits jetzt für den Oscar nominiert ist die atemberaubende Doku **Citizenfour** über **Edward Snowden**. Auch das europäische Kino bietet Großes im Jänner. **Die Sprache des Herzens** ist einer der berührendsten Filme seit Jahren. Die wahre Geschichte einer Nonne, die als erste eine Sprache für taubblinde Menschen entwickelt. Die schwedische Oscar-Einreichung **Höhere Gewalt** berührt ganz tief als Mischung zwischen schwarzer Komödie und Thriller. Der Gewinner des Goldenen Löwen **Eine Taube sitzt auf dem Zweig und denkt über das Leben nach** ist eine fantastische Allegorie über das Leben – ein Meisterwerk. **Fatih Akins** epochales Kino **The Cut** erzählt von dem Völkermord an den Armeniern im Osmanischen Reich während des 1. Weltkrieges. Unter die Haut geht der brisante Film **Timbuktu**, der zeigt, wie sich die Angst vor Dschihadisten allmählich in die Köpfe der Bewohner der Oasenstadt schleicht. Der österreichische Film **Casanova Variations** bringt Opern-Kino mit dem genialen **John Malkovich** auf die Leinwand. Ein Fixpunkt im Jänner ist die **5. Nacht der Programmkinos**. Zu diesem Anlass präsentieren wir bei freiem Eintritt den Oscar-prämierten italienischen Film **La Grande Bellezza – die große Schönheit**. Danach geht eine heiße **Fancy Friday Night** mit coolen Djs in der Cinema Bar über die Bühne.

Bei der 4. Nacht des Fado steht mit **Luisa Rocha** eine wahre Ikone des Fado auf der Bühne. **Michael Köhlmeier** bringt seinen neuen Bestseller **Zwei Herren am Strand** mit, indem er über Winston Churchill, Charlie Chaplin und die Geschichte des 20. Jahrhunderts erzählt.

MIT DER SCHULE INS KINO

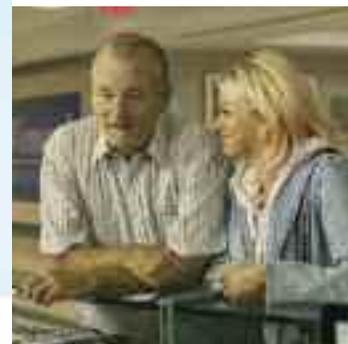
Die Semesterferien stehen vor der Tür! Wir zeigen zu vereinbarten Sonderterminen Wunschfilme – in deutscher Synchronisation oder in der jeweiligen Originalsprache, mit und ohne dt. Untertitel. Literaturverfilmungen, ausgezeichnete Dokumentarfilme oder beste Unterhaltung. Infos und Termine: baden@cinema-paradiso.at, 02252 25 62 26

Einen guten Start ins Jahr 2014 wünschen,
Alexander Syllaba, Clemens Kopetzky und Andreas Sattra

St. Vincent

Michael Köhlmeier

Luisa Rocha





☆ DIE SPRACHE DES HERZENS

DAS LEBEN DER MARIE HEURTIN

F 2014, R: Jean-Pierre Améris, B: Philippe Blasband, K: Virginie Saint Martin, Sch: Anne Gibourg, M: Laurent Lafran, D: Isabelle Carré, Ariana Rivoire, Brigitte Catillon, Noémie Churlet u.a., 98 min., ab 1.1.15

Blind und taub geboren, ist die 14-jährige Marie Heurtin unfähig zu jeder Art von Kommunikation. Entgegen dem Rat eines Arztes, der sie für „dumm“ hält, kann sich ihr Vater, ein einfacher Handwerker, nicht dazu durchringen, sie in eine Anstalt einzuliefern. Er bringt sie ins Kloster Larnay, wo Schwester Marguerite (Isabelle Carré) sich dem Kind zuwendet. Mehrere Monate später wartet Schwester Marguerite immer noch auf den ersten Erfolgsmoment mit Marie. Der struppige Wildfang sträubt sich vehement gegen alles, was ihm fremd oder als Zwang erscheint. Ist Marie etwa doch geistig zurückgeblieben? Schwester Marguerite akzeptiert diesen Gedanken nicht. Sie tut alles, was in ihrer Macht steht, um Marie der Dunkelheit zu entreißen. So entwickelt sie eine erste „Sprache“, die taubblinden Menschen Kommunikation ermöglicht.

Bemerkenswert: Schauspielerin Ariana Rivoire ist selbst gehörlos.

Ein poetischer und anmutiger Film, voller Glaube und Vertrauen in das Menschliche. Le Parisien

☆ TIMBUKTU

F/Mauretanien/Mali 2014, R: Abderrahmane Sissako, B: Abderrahmane Sissako, K: Sofian El Fani, Sch: Nadia Ben Rachid, M: Amin Bouhafa, D: Pino Desperado, Toulou Kiki, Abel Jafry, Fatoumata Diawara u.a., 96 min., ab 16.1.15

Aktuell, brisant und fundamental wahrhaftig! Kino über Menschen im Würgegriff religiöser, islamistischer Fundamentalisten. Kino als Plädoyer für Toleranz und Menschlichkeit.

Die malische Oasenstadt Timbuktu ist in die Hände religiöser Fanatiker gefallen. Nicht weit entfernt lebt der Hirte Kidane friedlich mit Frau und Tochter, sowie einem 12-jährigen Buben, der seine Kühe hütet. Während in der Stadt islamistische Fundamentalisten wüten, Musik, lautes Lachen und Zigaretten verboten sind und jeden Tag ein Scheingericht absurde und grausame Urteile fällt, bleibt die Familie von den Terroristen relativ unbehelligt. Bis eines Tages ein Fischer die Lieblingskuh Kidanes tötet und dieser den Täter bei einer Rangelie versehentlich erschießt. „Timbuktu“ zeigt den blutigen Terror und die Scheinheiligkeit von Dschihadisten in Afrika, die menschenverachtend Macht ausüben und ihre Männlichkeit feiern.

Sissako schockiert die Zuschauer nicht, er manipuliert nicht – was so einfach wäre – ihre Gefühle. Er zeigt vielmehr, wie sich die Angst vor den Dschihadisten allmählich in die Köpfe der Frauen, Männer und Kinder hineinschleicht. Die Zeit

☆ ST. VINCENT

USA 2014, R+B: Theodore Melfi, K: John W. Lindley, Sch: Sarah Flack, M: Theodore Shapiro, D: Bill Murray, Melissa McCarthy, Naomi Watts, Chris O'Dowd, Terrence Howard u.a., 103 min., ab 9.1.15

Ein großherziger Film – unmöglich ihn nicht zu lieben. Los Angeles Times

Eine Eintrittskarte in den Filmhimmel. New York Times.

Bill Murray brilliert als mieselsüchtiger Pensionist, der sich widerwillig mit dem Nachbarbuben anfreundet. Maggie (Melissa McCarthy) zieht mit ihrem 12-jährigen Sohn Oliver (Jaeden Lieberher) nach Brooklyn. Als Alleinerzieherin muss sie Oliver in die Obhut ihres Nachbarn Vincent (Bill Murray) geben, einem griesgrämigen Pensionisten mit Hang zu Alkohol und Glücksspiel. Zwischen ihm und dem Buben entwickelt sich eine ganz besondere Freundschaft. Die schwangere Stripperin Daka (Naomi Watts) im Schlepptau, nimmt Vincent seinen Schützling mit auf alle Stationen seiner täglichen Routine: die Rennbahn, den Stripclub und die Bar nebenan. Während Vincent Oliver dabei hilft, ein Mann zu werden, beginnt Oliver in Vincent etwas zu sehen, was kein anderer sehen kann: einen missverstandenen Mann mit einem großen Herzen. Wunderbar heiteres U.S.-Indiekino mit Tiefgang.

Als gar nicht tugendhafter Griesgram mimt Murray einen ungewöhnlichen Babysitter und liefert in der erfrischend unorthodoxen Komödie den Beweis, dass echte Vorbilder manchmal nicht auf den ersten Blick als solche zu erkennen sind. Variety

☆ DIE ENTDECKUNG DER UNENDLICHKEIT

GB 2014, R: James Marsh, B: Anthony McCarten, K: Benoît Delhomme, Sch: Jinx Godfrey, M: Jóhann Jóhannsson, D: Eddie Redmayne, Felicity Jones, Charlie Cox, Emily Watson, David Thewlis u.a., 123 min., ab 16.1.15

Er ist einer der bekanntesten Wissenschaftler. Sein Buch „Eine kurze Geschichte der Zeit“ hat sich weltweit millionenfach verkauft. Und wie kein anderer Wissenschaftler ist er Teil der Pop-Kultur geworden. Der Physiker Stephen Hawking ist auch in medizinischer Hinsicht ein Wunder. In den 60er Jahren erkrankt er an ALS, die Ärzte geben ihm damals noch zwei Jahre. Hawkins lebt heute noch und fasziniert mit seinen Theorien über Schwarze Löcher und Zeitreisen. Ein Triumph des Geistes über den Körper, dem Regisseur James Marsh (Man on Wire) ein filmisches Denkmal setzt.

Kurz nach der Diagnose heiratet der positive und charmante junge Hawking (großartig: Eddie Redmayne) seine Freundin Jane Wild. Der Beginn einer der ungewöhnlichsten Liebesbeziehungen. Darüber erzählt der Film, der positiv berührt und immer wieder schmunzeln lässt. Die visuell außergewöhnliche Umsetzung rückt Wissenschaft und Emotionen perfekt ins Bild. Der Zuseher verlässt beglückt und inspiriert das Kino!



☆ THE CUT

D/F/Polen 2014, R: Fatih Akin, B: Fatih Akin, Mardik Martin, K: Rainer Klausmann, Sch: Andrew Bird, M: Alexander Hacke, D: Tahar Rahim, Simon Abkarian, Makram Khoury, Hindi Zahra, Kevork Malikyan u.a., 139 min., ab 30.1.15

Der Völkermord an den Armeniern im Osmanischen Reich wird bis heute vom türkischen Staatspräsidenten und dessen Nomenklatura geleugnet. Wer über den Genozid spricht, gilt in der Türkei als Staatsfeind. Der deutsch-türkische Regisseur Fatih Akin setzt diesem in der Türkei totgeschwiegenen Kapitel ein epochales filmisches Denkmal.

Er erzählt die wahre Geschichte von Nazaret, einem Angehörigen der armenischen Minderheit. Während des Ersten Weltkriegs wird er von türkischen Soldaten von seiner Familie getrennt und als Zwangsarbeiter in die Wüste verschleppt. Die Gefangenen werden ermordet, nur Nazaret überlebt. Er begibt sich auf die gefährliche Suche nach seiner Familie, die ihn schließlich über Kuba bis in die Vereinigten Staaten führt.

☆ CITIZENFOUR

D/USA 2014, R: Laura Poitras, K: Laura Poitras, Kirsten Johnson, Trevor Paglen, Katy Scoggin, Sch: Mathilde Bonnefoy, M: Hans Schumann, D: Edward Snowden, Jacob Appelbaum, Julian Assange, William Binney u.a., 113 min., ab 16.1.15

Es geht um nichts weniger als um die Abschaffung von Demokratie und Freiheit, die derzeit vor unseren Augen passiert. Die Täter: die gewählten Regierungen dieser Welt. Die Eingriffe von Staaten und Geheimdiensten in die Privatsphäre ihrer eigenen Bürger, die alle unter Generalverdacht stehen, hat apokalyptische Dimensionen angenommen. In „Citizenfour“ geht es um jenen Mann, der diesen Skandal aufgedeckt hat und seither seines Lebens nicht mehr sicher ist: Edward Snowden. Die Filmemacherin Laura Portas trifft Snowden 2013 in Hongkong. Sie hat einen einmaligen Dokumentar-Thriller geschaffen: eindringlich, unbequem und von großer politischer Sprengkraft. Der Favorit für den Oscar 2015 als beste Dokumentation. *Ein einzigartiges Zeitzeugnis. Man erlebt, wie Geschichte gemacht wird. epdFilm*

☆ CASANOVA VARIATIONS

USA 2014, R+B: Michael Sturminger, K: André Szankowski, Sch: Evi Romen, M: Orchester Wiener Akademie unter der Leitung von Martin Haselböck, D: John Malkovich, Veronica Ferres, Florian Boesch, M. Persson u.a., 118 min., ab 25.1.15

Mozart meets Malkovich meets Casanova. Inszeniert vom Österreicher Michael Sturminger. Das ergibt originelles, nicht einzuordnendes Opern-Kino, das zwischen dem heute und historischen Zeit Casanova mühelos hin und her wandert. All das macht U.S. Superstar John Malkovich möglich, der den legendären Casanova unvergleichlich Leben einhaucht. In der Rolle der Elisa steht ihm Veronica Ferres zur Seite. Unterstützt werden sie von hochkarätigen Sängern: Dem Bariton Florian Boesch als singenden Casanova, Anna Prohaska als Caterina, Miah Persson als Elisa und dem weltberühmten Tenor Jonas Kaufmann als Graf Branicki. Bezaubernde Musik in einer nach Amadeus Mozart und Lorenzo Da Ponte konzipierten Oper über den berühmten Lebenskünstler und Liebhaber Giacomo Casanova. Der Ort der Handlung: ein Theater in heutigen Lissabon und Südböhmen zur Zeit Casanovas.

☆ THE IMITATION GAME EIN STRENG GEHEIMES LEBEN

GB 2014, R: Morten Tyldum, B: Graham Moore nach Andrew Hodges, K: Oscar Faura, Sch: William C. Goldenberg, M: Clint Mansell, D: Benedict Cumberbatch, Keira Knightley, Matthew Goode, Charles Dance u.a., 113 min., ab 23.1.15

Eine wahre Geschichte, Standing Ovationen beim Toronto Filmfestival und ein heißer Anwärter auf den Oscar 2015.

Eine Maschine, von der das Schicksal von Millionen Menschen abhängt. Es geht um Leben oder Tod. Um Sieg oder Niederlage im 2. Weltkrieg. Der geniale Mathematiker Alan Turing (Benedict Cumberbatch) muss für den britischen Geheimdienst den als unentschlüsselbar geltenden Enigma Code der Nazi-Wehrmacht knacken. Mit einer neuartigen elektrischen Rechenmaschine und seiner arrogant wirkenden Art macht sich Turing jedoch keine Freunde unter Kollegen und Vorgesetzten. Nur die junge Mathematikerin Joan Clarke (Keira Knightley) hält zu ihm. Doch das Genie Turing hat ein wohl gehütetes privates Geheimnis und das ist lebensgefährlich im England der 1940er Jahre. Hochspannung pur in einem erstklassigen Thriller über die außergewöhnliche Lebensgeschichte des Vordenkers der Informatik.

Eine fabelhafte Geschichte über Wissenschaft und Menschlichkeit, plus großartiger Darbietung von Cumberbatch, plus erste Klasse Filmemachen und Kameraführung. Wall Street Journal Eine hypnotisch komplexe Cumberbatch Performance. Er macht Größe zur Gewohnheit. Ein großartiger Schauspieler dessen Talent in Strahlen scheint. Rolling Stone

☆ HÖHERE GEWALT

SWE/Dänemark/F 2014, R+B: Ruben Östlund, K: Fredrik Wenzel, Sch: D Jacob Secher Schulsinger, M: Ola Flottum, D: Johannes Kuhnke, Lisa Loven Kongsli, Clara Wettergren, Vincent Wettergren, Kristofer Hivju u.a., 120 min., ab 23.1.15

Eine sympathische schwedische Familie mit zwei Kindern macht Urlaub in den französischen Alpen. Sonniges Wetter und traumhafte Pisten locken, es herrscht beste Stimmung. Am zweiten Tag rast eine Lawine auf die Skihütte zu. Der Familienvater rettet die eigene Haut und lässt seine Familie zurück. Die Katastrophe bleibt aus, alle bleiben unverletzt. Aber die Vertrauenskrise stellt die Ehe auf eine harte Probe.

Ruben Östlunds von Schweden für den Auslandsoscar eingereichte Familiengeschichte besticht durch präzise Dialoge und emotionale Intensität sowie eine fantastische Kamera, die Seelenzustände spiegelt. Es geht um Wahrheit und das Zugeben von Schwäche. Dabei wird auch das männliche, durch Stärke determinierte Rollenbild in Frage gestellt. Virtuoses nordisches Kino mit kleinen Fluchten in den Humor, das durch tiefe Ehrlichkeit berührt. *Auf halber Strecke wird von Komödie zu Thriller gewechselt, wobei Themen wie Courage und Familienzusammenhalt behandelt werden. Rolling Stone*

CINEMA KIDS

DIE BESTEN KINDER- UND FAMILIENFILME ALLER ZEITEN

Jeden Freitag bis Sonntag



PADDINGTON

GB/F/USA 2014, R+B: Paul King, K: Erik Wilson, Sch: Mark Everson, M: Stefan Will, D: Nicole Kidman, Peter Capaldi, Sally Hawkins, Julie Walters, Jim Broadbent u.a., 95 min., empf. ab 6 Jahren, ab 1.1.15

Der Kinderbuchklassiker von Michael Bond über die Abenteuer eines kleinen Bären erstrahlt in neuem Glanz. In London lernt der kleine Bär Paddington die Familie Brown kennen und freundet sich schnell mit den Kindern an. Doch es lauert Gefahr für Paddington: Eine Museumsmitarbeiterin, will sich das seltene Bärenexemplar auf keinen Fall entgehen lassen.

DER KLEINE DRACHE KOKOSNUSS

2D+3D

D 2014, R: Nina Wels, Hubert Weiland, B: Mark Slater, Gabriele M. Walther, Animation, 83 min., empf. ab 5, ab 9.1.15

Der kleine Drache Kokosnuss und seine Freunde werden von den Erwachsenen im Dorf nicht ernst genommen. Sie beschließen es allen zu zeigen und machen sich auf die Suche nach dem gestohlenen Feuergras. Mutig stellen sie sich den Herausforderungen und machen dabei viele Bekanntschaften. Sympathische Verfilmung der Kinderbücher von Ingo Siegner.

BIBI UND TINA – VOLL VERHEXT

D 2014, R+B: Detlev Buck, K: Marc Achenbach, Sch: Dirk Grau, M: Ulf Leo Sommer, D: Lina-Larissa Strahl, Lisa-Marie Koll, Louis Held u.a., 102 min., empf. ab 7 Jahren, ab 24.12.14

Neues spannendes Abenteuer für die sympathischen Hexen: Auf Schloss Falkenstein freuen sich alle auf das große Kostümfest, doch die Stimmung wird getrübt, als im Schloss eingebrochen wird und wertvolle Gemälde gestohlen werden. Bibi und Tina wollen den Fall aufklären, doch dann verliebt sich Bibi auch noch in den chaotischen Tarik.

Vorschau: BAYMAX –RIESIGES ROBOWABOHU

2D+3D

USA 2014, R: Don Hall, Chris Williams, B: Jordan Roberts, Robert Baird, Daniel Gerson, Animation, Sprecher: Bastian Pastewka, Andreas Bourani u.a., Animation, 108 min., ab 6.2.15

Als Nachfolger ihres Sensationserfolgs „Die Eiskönigin“ hat sich Disney ein ganz besonderes Projekt vorgenommen. Hiro ist ein 13-jähriger Junge in der schillernden Metropole San Fransokyo. Er ist besessen von Robotern und träumt davon, eines Tages an der technischen Universität zu studieren. Aber als er eine bahnbrechende Erfindung präsentiert, geht alles schief: Das Gebäude brennt ab, sein älterer Bruder und die Erfindung verschwinden in den Flammen. Hiro ist am Boden zerstört, findet aber Trost dank des Erste-Hilfe Roboters Baymax, der sich um ihn kümmert und in ein gewaltiges Abenteuer stürzt.



CINEMA BREAKFAST

Frühstücksbuffet von der Cinema Bar, danach ein Film Ihrer Wahl, jeden Sonn- und Feiertag

EINE TAUBE SITZT AUF EINEM ZWEIG UND DENKT ÜBER DAS LEBEN NACH

SWE/NOR/F/D 2014, R+B: Roy Andersson, K: István Borbás, Gergely Pálos, Sch: Alexandra Strauss, M: Robert Hefter, D: Holger Andersson, Nils Westblom, Charlotta Larsson, Viktor Gyllenberg u.a., 100 min., ab 1.1.15

Der Gewinner des Goldenen Löwen schickt uns auf eine märchenhafte Irrfahrt. Die Scherzartikelverkäufer Sam und Jonathan wollen den Menschen mit ihren Produkten Freude bereiten. In ihren Verkaufskoffern befinden sich die Klassiker unter den Scherzartikeln: Vampirzähne, Lachsäcke und Monstermasken. Dabei braucht es einen guten Plan, um die Spaßartikel unters Volk zu bringen – die Vertreter sind nämlich pleite und es wird höchste Zeit, für Absatz zu sorgen. Also ziehen die zwei Chaoten weiter von Tür zu Tür, um die Welt ein wenig bunter zu machen, während die skurrilsten Dinge passieren. Ein einzigartiges Kinoerlebnis, wie man es noch nie gesehen hat. Es lebe die Schönheit des einzelnen Moments.

Brauchen wir Filmfestivals wie Venedig? Aber ja! Allein um den Regisseur Roy Anderson bekannt zu machen. Er schafft eine fantasmagorische, mit nichts zu vergleichende Bilderwelt getragen von einem untergründigen schwarzen Humor. Die Zeit

EIN GESCHENK DER GÖTTER

D 2014, R+B: Oliver Haffner, K: Kaspar Kaven, Sch: Anja Pohl, M: Rüdiger Fleck, D: Katharina Marie Schubert, Adam Bousdoukos, Marion Breckwoldt, Paul Faßnacht, Katharina Hauter u.a., 102 min., ab 6.1.15

Eine Komödie, die Spaß macht und in der selbst die ersten Töne funktionieren. Cereality Anna, Schauspielerin und Mitte 30, verliert ihren Job am Stadttheater. Das Arbeitsamt bietet keine echte Alternative für die Künstlerin. Aber eine nervige Sachbearbeiterin überredet sie, kurzerhand mit einer Gruppe hoffnungsloser Langzeitarbeitsloser das Bühnenstück „Antigone“ einzustudieren. Augenzwinkernd und oft genug treffend satirisch umkreist die Komödie die schwierige Lage Arbeitsloser. Das Ensemble besteht vorwiegend aus Theaterschauspielern und verleiht der Geschichte vom Zusammenraufen einer Loser-Truppe Authentizität. Ein charmantes Filmjuwel, das Optimismus verspricht.

Filmfest München 2014: Publikumspreis

BABYKINO

Der Treffpunkt für FilmliebhaberInnen mit Kleinstkindern. Sie können jedes Monat Ihr Baby (bis ein Jahr) mit in den Kinosaal nehmen. Der Ton ist etwas leiser und das Licht bleibt an. Im Jänner präsentieren wir Bill Murray als grantigen Pensionisten in „St. Vincent“ und die Familienkomödie „Honig im Kopf“ mit Til Schweiger und Dieter Hallervorden. 28.1.15, 9.30 Uhr, Eintritt frei! In Kooperation mit den Grünen Baden



☆ DIE NACHT DER PROGRAMMKINOS LA GRANDE BELLEZZA – DIE GROSSE SCHÖNHEIT

I/F 2013, R und B: Paolo Sorrentino, B: U. Contarello, K: Luca Bigazzi, Sch: Cristiano Travaglioli, M: Lele Marchitelli, D: Toni Servillo, Carlo Verdone, Sabrina Ferilli, Carlo Buccirosso, Iaia Forte, Pamela Villosi u. a., 140 min.

Auch heuer laden wieder in ganz Österreich die Programmkinos der IG Programm kino zu einer „Nacht der offenen Türen“ bei freiem Eintritt. Diese Kinos zeigen das ganze Jahr über Filme auch abseits des Mainstreams und sorgen seit vielen Jahren dafür, dass in Österreich die Reichhaltigkeit des Filmangebotes und der europäische Kinofilm erhalten bleiben.

Wir zeigen den Oscar-prämierten Film „La Grande Bellezza“. An seinem 65. Geburtstag will es der geachtete Autor und Lebermann Jep Gamberdella krachen lassen und blickt dabei zurück auf sein Leben. Eine Liebeserklärung an die ewige Stadt Rom geleitet und gleichzeitig auch ein Film über große Emotionen, das Alter – und den Sinn des Lebens.

23.1.15, 21 Uhr, Eintritt frei! Infos und teilnehmende Kinos: programmokino.or.at

FANCY FRIDAY

Für den Soundtrack bei der Nacht der Programmkinos sorgen wie gewohnt „L'Espresso“ und „TFMA“. Neben angenehmen Electro-Beats werden sie diesmal auch ausgewählte Klassiker der Filmmusik zum Besten geben. Die Cinema Bar verwöhnt Sie wie immer mit coolen Drinks und kleinen Snacks.

23.1.15, 20 Uhr, Eintritt frei!

FILM, WEIN + GENUSS

Cinema Paradiso serviert gemeinsam mit „So schmeckt Niederösterreich“ filmische Leckerbissen und Köstlichkeiten aus der Region. Diesmal kredenzen die Hoflieferanten aus Wilhelmsburg köstliche Schmankerl-Teller. Die Weine dazu kommen vom Weingut Fischer-Kügerl aus Baden. Filmisch verwöhnen wir Sie mit „St. Vincent“ (20.15 Uhr) in dem sich der grantige Bill Murray mit dem Nachbarbuben anfreundet.

28.1.15, ab 19.15 Uhr Verkostung, ab 20.15 Film, 14 EUR, Cinema Paradiso Card 2 EUR ermäßigt, für Film + 2 Gläser Wein + 1 Schmankerl-Teller



KINDERKINO AM VORMITTAG TEA-TIME MIT PADDINGTON

Nach dem riesigen Erfolg des Adventkinos veranstaltet das Cinema Paradiso und Die Grünen Baden wieder ein Kino für Kinder am Samstag-Vormittag. Genießen Sie feinsten Tee an der Cinema Bar, naschen Sie englische Cookies vom Weltladen Baden und schmökern Sie durch Paddington-Bücher und Hör-CDs von der Buchhandlung Zweymüller.

Sa, 17.1.15 ab 9.30 Uhr, Filmbeginn ca. 10.30 Uhr; Eintritt: 5 EUR (inkl. Kleine Portion Popcorn) in Kooperation mit den Grünen Baden

MICHAEL KÖHLMEIER ZWEI HERREN AM STRAND

Michael Köhlmeier entwirft in seinem neuen Roman auf verblüffende Weise eine fesselnde Geschichte des 20. Jahrhunderts: Er erzählt von der ungewöhnlichen Freundschaft zweier großer Persönlichkeiten, die unterschiedlicher nicht sein könnten, jedoch in einer Sache geeint sind: Winston Churchill und Charlie Chaplin kämpfen beide – jeder auf seine Weise – gegen das Böse. Das Böse, das ist Adolf Hitler. Aber es gibt noch einen inneren Feind, den beide gemeinsam haben und dem sie sich stellen müssen.

Winston Churchill und Charlie Chaplin sind so unterschiedlich wie nur möglich und doch enge Freunde. Der eine schuf als weltberühmter Komiker Meisterwerke wie „Der große Diktator“, der andere führte mit seinem Widerstandswillen eine ganze Nation durch den Krieg gegen Adolf Hitler. Der eine entstammt aus ärmsten Verhältnissen, der andere war ein großer, adeliger Staatsmann. Am Vorabend des Zweiten Weltkrieges begegnen sich die beiden zufällig, als sie eine Strandparty verlassen. Bei einem Spaziergang stellen sie neben aller Unterschiede hinsichtlich Herkunft, Ideologie und Lebensanschauung eine Gemeinsamkeit fest: Beide werden regelmäßig von Depressionen und Suizidgedanken heimgesucht. Also beschließen sie einen Pakt: Wenn einer die Dringlichkeit verspürt, seinem Leben ein Ende zu setzen, ist der andere zur Stelle.

Ein hinreißender Roman, eine ungeheuer suggestive Geschichte, die auf einem schmalen Grad zwischen Fakten und Fiktionen entlangbalanciert. Sie strickt fort an den Mythen von Chaplin und Churchill. Vielleicht ist nicht alles genau so gewesen, wie Köhlmeier es erzählt. Aber er erzählt es so gut und glaubwürdig, dass man in seiner Geschichte mehr Wahrheit findet als in den Tatsachen. Focus

22.1.15, 20 Uhr, Eintritt Vorverkauf 14 EUR, Abendkassa 16 EUR, Cinema Paradiso Card -2 EUR

Vorschau: CHRIS JAGGER'S ACOUSTIC ROOTS

Sensationell: Chris Jagger, der Bruder von Rolling Stone Mick Jagger, spielt mit seiner grandiosen Band Klassiker zwischen Blues, Country und Bluegrass.

12.2.15, 20 Uhr

Frei nach Casanovas „Geschichte meines Lebens“
und Operaszenen von da Ponte und Mozart



MALKOVICH
IST MEISTERHAFT
Les Fiches du Cinéma

VIRTUOS
Der Standard

JOHN MALKOVICH
VERONICA FERRES

CASANOVA VARIATIONS

EIN FILM VON MICHAEL STURMINGER

MARTIN HASELBÖCK
UND DAS ORCHESTER WIENER AKADEMIE

AB 23.1.
IM KINO!

ELGRIAN BOESCH

NINA PERSSON

FANNY ARDANT

JONAS KAUFMANN

LUISA ROCHA DIE 4. NACHT DES FADO

Die 4. Nacht des Fado bringt mit der Fadista Luisa Rocha den „Rising Star of Fado“ ins Cinema Paradiso. Sie gilt als eine der talentiertesten jungen Fado-Sängerinnen Portugals, ihre Tourneen führten sie bis nach Brasilien. „Ich singe Fados seit ich mich erinnern kann.“ erzählt Luisa. Ihre Eltern haben sie noch bevor sie laufen konnte mehrmals in der Woche in die Alfama – den historischen Stadtteil Lissabons – mitgenommen und sind von einem Fado-Lokal zum nächsten gezogen. „Die schwarz gekleideten eleganten Fadistas haben mich früh geprägt, mit zehn Jahren habe ich selbst professionell zu singen begonnen.“ Gleich bei ihrem ersten Engagement wurde Luisa Rocha entdeckt und für den renommierten „Clube de Fado“ engagiert. Von dort aus startet sie ihre internationale Karriere.

Ob sich der Fado aus den Gesängen der portugiesischen Seeleute oder aus brasilianischen Musikstilen entwickelte, ist heute nicht mehr mit Sicherheit zu klären. Seinen Ursprung als portugiesische Nationalmusik hat er jedenfalls in den anrühenden Kneipen in den Armenvierteln Lissabons. Heute gilt der Fado als der Blues der Portugiesen. Schwermütig und emotional erzählen die Lieder von verflissener Liebe und unerfüllter Sehnsucht. Den echten Fado findet man abseits von touristischen Lokalen in den verwinkelten, dunklen Seitengassen der Stadt. Dort erhebt sich in den Liedern „die Stimme des Volkes“.

Lassen Sie sich bei der „4. Nacht des Fado“ in ein spärlich beleuchtetes Etablissement in der Altstadt Lissabons entführen, wo in ehrfürchtiger Erwartung das Publikum augenblicklich verstummt, wenn die Musiker den ersten Ton anstimmen.

Luisa Rocha (voc), Carlos Leitao (voc, Gitarre), Henrique Leitao (Portugiesische Gitarre), Carlos Menezes (Bass)

27.1.15, 20 Uhr, Eintritt VVK 18 EUR, AK 20 EUR, Cinema Paradiso Card 2 EUR ermäßigt.

Das NÖN-Schnupperabo:

12 Wochen Niederösterreich zum Vorteilspreis

Entdecken Sie die besten Seiten des Landes.

Probieren Sie die NÖN 12 Wochen zum Vorteilspreis von Euro 24,- (statt Euro 32,40) und Sie erhalten:

- + geballte Informationen aus Ihrer Region
- + die NÖN-Landeszeitung für Politik, Wirtschaft, Kultur und Sport
- + teile, das Fernsehmagazin
- + Heimat NIEDERÖSTERREICH – Das Monatsmagazin der NÖN

Jetzt testen: NÖN.at/schnupperabo



Nah. Näher. NÖN



UNGEFILTERTER BIERGENUSS.



Naturtrüb, cremig, mild:
Gold Fassl Zwickl.

Eine unserer vielen köstlichen Bierspezialitäten.



CINEMA ☆ PARADISO BADEN

Täglicher Kinobetrieb

Spielzeiten: in Ihrer Zeitung und auf www.cinema-paradiso.at/baden

Lage + Parken:

2500 Baden, Beethovengasse 2a
Parkdeck Römertherme und Parkdeck Casino. Gratis-Parken ab 18 Uhr am Brusattiplatz.

Eintrittskarten:

Reservierung für Filme online www.cinema-paradiso.at/baden oder telefonisch unter **02252-25 62 25** oder **an der Kinokassa** (geöffnet täglich ab ½ Stunde vor der 1. Vorstellung). Live-Veranstaltungskarten nur Vorverkauf oder Abendkassa (keine Reservierung möglich). Vorverkauf in allen Filialen der Bank Austria, bei allen Ö-Ticket-Stellen unter www.oeticket.com und auch täglich an der Kinokassa.

Eintrittspreise:

8,50 EUR / ab 5,50 EUR mit Cinema Paradiso Card / Mo-Mi Kinotage: 6,50 EUR
Kinder: 6 EUR / StudentInnen-Ermäßigung: 0,50 EUR, weitere Ermäßigungen und Details siehe www.cinema-paradiso.at/baden

Cinema Bar: Mo-Fr ab 14 Uhr, Sa, So und Feiertage ab 9 Uhr, Kaffee- und Frühstücksspezialitäten, internationale Zeitungen, feine Cocktails und Weine
Frühstücks-Brunch-Buffer: 9-13 Uhr, So und Feiertag 9,90 EUR

Tuesday Movie Night – Filme in Originalversion: Ein Fixtermin für Filmliebhaber: Jeden Dienstag können Sie Filme in der Originalversion sehen. (siehe Website und Tageszeitungen).

CINEMA PARADISO CARD VORTEILE

- Kinotickets ab 5,50 EUR
 - Veranstaltungen bis –30 % ermäßigt
 - Programmheft per Post gratis
 - Gratis Popcorn einmal pro Monat
 - Freikarten bei Start und Guthabenaufbuchung
 - Gewinnspiele, Premiereeinladungen etc.
 - Jahresmitgliedschaft 20 EUR, ermäßigt 15 EUR
- Alle Vorteile und AGBs: www.cinema-paradiso.at

Förderer:



Haupt-Partner:



Medienpartner:



Partner:



CP-Baden Nr. 13
Impressum: Redaktion: Alexander Syllaba, Clemens Kopetzky, Andreas Sattra, Christoph Wagner, Viktoria Schaberger; Programmierung: Alexander Syllaba; Fotos: Peter-Andreas Hassiepen, Verleiher, ZVG; Grafik: Susi Klocker; Hgg.: Gruppe Cinema Paradiso; Erscheinungsort: 2500 Baden. Für Inhalt und Daten keine Gewähr. Vervielfältigung: Eigner Druck, 3040 Neulengbach

PROGRAMMÜBERSICHT 01 ☆ 15

Cinema Paradiso Baden, Beethovengasse 2a, 2500 Baden, Tel. 02252-25 62 25
Die aktuellen Spielzeiten finden Sie auf www.cinema-paradiso.at/baden und in Ihrer Zeitung.

FILME IM JÄNNER

Ab Do 1.1.15

Die Sprache des Herzens

Laufzeit: mind. 1 Woche

Paddington

Laufzeit: mind. 2 Wochen

Ab Fr 9.1.15

St. Vincent

Laufzeit: mind. 2 Wochen

Die Entdeckung der

Unendlichkeit

Laufzeit: mind. 2 Wochen

Der kleine Drache

Kokosnuss

Laufzeit: mind. 2 Wochen

Ab Fr 16.1.15

Timbuktu

Laufzeit: mind. 1 Woche

Citizenfour

Laufzeit: mind. 1 Woche

Ab Fr 23.1.15

The Imitation Game

Laufzeit: mind. 2 Wochen

Höhere Gewalt

Laufzeit: mind. 1 Woche

Ab So 25.1.15

Casanova Variations

Laufzeit: Einzeltermine

Ab Fr 30.1.15

The Cut

Laufzeit: Einzeltermine

Vorschau Februar:

Ab Fr 6.2.15

Birdman

Laufzeit: mind. 2 Wochen

Baymax – Riesiges

Robowahbohu

Laufzeit: mind. 2 Wochen

Weiter im Programm:

Honig im Kopf

Der Hobbit

Bibi und Tina

Pinguine aus Madagascar

CINEMA BREAKFAST

Do 1.1.15

11.00 Die geliebten Schwestern

11.15 My Old Lady

So 4.1.15

11.00 Ein Schotte macht noch

keinen Sommer

11.15 Eine Taube sitzt auf einem

Zweig und denkt über das

Leben nach

Di 6.1.15

11.00 Magic in the Moonlight

11.15 Ein Geschenk der Götter

So 11.1.15

11.00 Die Sprache des Herzens

11.15 Eine Taube sitzt auf ...

So 18.1.15

11.00 Die Entdeckung der

Unendlichkeit

11.15 Ein Geschenk der Götter

So 25.1.15

11.00 Casanova Variations

11.15 St. Vincent

BABYKINO

Mi 28.1.15

9.30 Honig im Kopf

9.45 St. Vincent

FILM, WEIN+GENUSS

Mi 28.1.15

19.15 Verkostung

20.15 Film: St. Vincent

VERANSTALTUNGEN

22.1.15, 20 Uhr Lesung:

Michael Köhlmeier

23.1.15 ab 20 Uhr Nacht der

Programmkinos mit Film „La

Grande Bellezza“ + DJ-Line

Fancy Friday (Eintritt frei)

29.1.15 20 Uhr Konzert: Luisa

Rocha (4. Nacht des Fado)